

# Offenes Gymnasium

**ARCHITEKTOUREN** Das neue Gebäude in Lappersdorf öffnet am Samstag die Pforten.

**LAPPERSDORF.** Im Rahmen der Architektouren der Bayerischen Architektenkammer öffnet das Landkreisgymnasium in Lappersdorf am Samstag von 10 bis 14 Uhr die Pforten. Bayernweit präsentieren sich an diesem Tag 279 architektonische Vorzeigeprojekte. Die beiden Architekten Joachim Gutthann und Christian Illner sind vor Ort und stehen Besuchern Rede und Antwort.

Das neue Gymnasium Lappersdorf liegt als Solitär mit luftigem Innenhof in der sanften Hügellandschaft nördlich von Regensburg. Mittelpunkt der neuen Schule ist die über drei Geschosse reichende zentrale Aula. Die farbig gestaltete Holzkassettendecke als Hallendach ist zusammen mit der offenen Treppe der zentrale Blickfang. Auf den Etagen sind von dort vielfältige Bereiche für Lernen, Spiel und Entspannung erreichbar. Galerien ermöglichen das Miterleben der Aktivitäten

anderer Schüler. Die neue Aula als zentral gelegener Treffpunkt verbindet nach Westen hin zum Pausenhof. Geschosshohe Glasfassaden ergeben eine einladende Verbindung zwischen außen und innen. Die Stufen im Pausenhof nehmen das natürliche Gelände auf und bilden durch die Proportionierung und den lichten Hain einen campusartigen, geschützten Innenhof.

Das dreißigjährige Gymnasium Lappersdorf wurde in einer Rekordzeit von nur 15 Monaten gebaut und steht symbolisch für einen enormen finanziellen Kraftakt des Landkreises: Grundstück, Verkehrserschließung, Schulgebäude und Mobiliar haben rund 22 Millionen Euro gekostet, der Landkreis hat dabei einen Eigenanteil von 16 Millionen Euro geschultert. Sechs Millionen Euro wurden durch einen Zuschuss des Freistaats Bayern beigesteuert. Geld, das der Landkreis Regensburg gut angelegt weiß. Moderne energetische Bauweise im Passivhausstandard, Geothermie mit Beheizung im Winter und Kühlung im Sommer mittels Wärmepumpen schützen die Umwelt.



Die Ostfassade des Lappersdorfer Gymnasiums

Foto: Landratsamt